

Mitteilungsvorlage		28.03.2023	52/2023		
Bezeichnung		ö	nö	öbF	
Sachstandsbericht zur Platzvergabe in der Nachmittagsbetreuung an Grundschulen		X			
Beratungsfolge					
Gremium		Datum	Bemerkungen		
Ausschuss für Familie, Kindertagesstätten, Schulen und Sport		13.04.2023	K.g		
Verwaltungsausschuss		10.05.2023	K.g.		
Rat		31.05.2023	K.g.		

Beteiligte Organisationseinheiten	Unterschriften
--	-----------------------

Unterschriften				
Abteilungsleitung	Fachbereichsleitung	Dezernatsleitung	Fachbereichsleitung 1	Oberbürgermeister

Die Stadt Hameln betreibt an allen Grundschulen, die keine Ganztagschulen sind, Nachmittagsbetreuungsgruppen, um die Erziehungsberechtigten bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen. Es handelt sich um eine sog. freiwillige Leistung.

Die Nachmittagsbetreuungsgruppen fallen seit der Reform des Nds. Gesetzes über die Kindertagesstätten und Kindertagespflege (NKiTaG) aufgrund des geringen Stundenumfangs nicht mehr unter die Regelungen dieses Gesetzes. Für den Betrieb der Gruppen bedarf es aber anhaltend einer Betriebserlaubnis nach § 45 Sozialgesetzbuch (SGB) VIII durch das Regionale Landesamt für Schulen und Bildung (RLSB). Im Hinblick auf die Genehmigungsfähigkeit der benötigten Räumlichkeiten orientiert sich das RLSB an den Vorgaben des NKiTaG.

Die Nachfrage an Nachmittagsbetreuungsplätzen übersteigt seit Jahren das Angebot. Die Stadt Hameln hat auf diese steigende Nachfrage reagiert und die Anzahl der Betreuungsgruppen kontinuierlich ausgebaut. Zurzeit werden an den einzelnen Standorten folgende Plätze angeboten:

Standort	Anzahl Gruppen	Anzahl Plätze
GS Afferde	3 Regelgruppen	60
GS Basberg/Niels-Stensen	2 Regelgruppen	44 (inkl. Sharing)
GS Am Mainbach	1 Regelgruppe	20
GS Hastenbeck	1 Kleingruppe	12
GS Hohes Feld	2 Regelgruppen 1 Kleingruppe	56 (inkl. Sharing)
GS Klein Berkel	2 Regelgruppen 1 Kleingruppe	56 (inkl. Sharing)
GS Rohrsen	1 Regelgruppe 1 Kleingruppe	32 (inkl. Sharing)
GS Sünteltal	1 Regelgruppe 1 Kleingruppe	32 (inkl. Sharing)
GS Tündern	2 Regelgruppen 1 Kleingruppe	52
GS Wangelist	2 Regelgruppen	42 (inkl. Sharing)

Größtes Hemmnis beim Ausbau der Kapazitäten ist der Mangel an Fachkräften. Die Arbeitsplätze sind aufgrund der zu leistenden Arbeit in den Nachmittagsstunden und der geringen Stundenzahl nicht attraktiv. Bisher gelang es trotz aller Bemühungen nicht, alle Planstellen zu besetzen, sodass weder an der Grundschule Wangelist noch an der Grundschule Hohes Feld neue Gruppen eingerichtet werden konnten.

Die Kapazitätserweiterungen an den Grundschulen Afferde, Am Mainbach und Klein Berkel erfolgten unter Einsatz von bisherigen Vertretungskräften. Dies hatte zur Folge, dass bei Ausfall einer Betreuungskraft die Gruppen oft sehr kurzfristig schließen mussten.

Die Nachmittagsbetreuung konnte den Eltern so nicht immer die notwendige Verlässlichkeit bieten, was diese vor große Herausforderungen stellte.

Zum Schuljahr 2023/2024 können an vielen Standorten die Bedarfe weder aufgrund personeller noch räumlicher Ressourcen gedeckt werden:

Grundschule Afferde:

Zum Schuljahresende verlassen lediglich zehn Kinder die Nachmittagsbetreuung. Es liegen allerdings 20 Anmeldungen vor, so dass trotz der Ausweitung des Platzangebotes im letzten Jahr den Erziehungsberechtigten von zehn Kindern eine Absage erteilt werden muss. Neben der Personalproblematik wäre eine Aufstockung auch aus räumlichen Gründen nicht möglich.

Grundschule Basberg / Nils-Stensen.

Zum Schuljahresende verlassen lediglich fünf Kinder die Nachmittagsbetreuung. Es liegen insgesamt 18 Anmeldungen vor. Einige Kinder haben aber bereits zwischenzeitlich eine Zusage vom Babs e. V. für einen Betreuungsplatz erhalten. Dort können auch noch weitere Kinder aufgenommen werden.

Grundschule Am Mainbach

Die Grundschule Am Mainbach hat einen Antrag auf Einrichtung einer offenen Ganztagschule gestellt. Die Nachmittagsbetreuung kann daher zukünftig entfallen. Eine dort eingesetzte Mitarbeiterin wird das Ganztagsangebot im Wege einer Kooperation zwischen Schule und Stadt unterstützen.

Grundschule Hastenbeck

Zum Schuljahresende verlassen lediglich drei Kinder die Nachmittagsbetreuung. Es liegen sechs Anmeldungen vor. Neben der Personalproblematik wäre eine Aufstockung aber vorwiegend aus räumlichen Gründen nicht möglich.

Grundschule Hohes Feld

Es verlassen lediglich zehn Kinder die Nachmittagsbetreuung. Erschwerend kommt hinzu, dass die AWO aufgrund von Personalmangel eine Hort-Kleingruppe in der KiTa Bertholdsweg schließen muss und somit keine neuen Kinder aufnehmen kann. Es liegen 33 Anmeldungen vor. Die Verwaltung ist bemüht, den bereits im letzten Jahr gefassten Beschluss zur Ausweitung der Kapazitäten umzusetzen und so acht zusätzliche Plätze zu schaffen. Es könnte damit den Erziehungsberechtigten von 15 Kindern kein Platzangebot gemacht werden. Bei einem Großteil dieser Kinder sind die Eltern nicht oder nicht beide erwerbstätig, so dass eine Betreuung zu Hause sichergestellt werden könnte.

Grundschule Klein Berkel

Alle zehn Anmeldungen können mit einem Platz versorgt werden. Zwei Plätze (davon ein Platzsharing) stehen darüber hinaus noch zu Verfügung.

Grundschule Rohrsen

Zum Schuljahresende verlassen elf Kinder die Nachmittagsbetreuung. Es liegen 14 Anmeldungen vor, so dass den Erziehungsberechtigten von drei Kindern eine Absage erteilt werden muss.

Grundschule Sünteltal

Zum Schuljahresende verlassen acht Kinder die Nachmittagsbetreuung. Es liegen 17 Anmeldungen vor. Eine Nachmittagsbetreuungsgruppe weist die Besonderheit auf, dass ein umfangreiches Platzsharing angeboten werden kann. Trotzdem ist festzuhalten, dass die Nachfrage auch hier das Angebot übersteigt. Für eine Ausweitung des Angebotes sind weitere Räumlichkeiten erforderlich, die jedoch genehmigungsfähig seitens des Regionalen Landesamtes für Schulen und Bildung sein müssen. Hier ist die Verwaltung derzeit auf der Suche. Ungeachtet dessen müsste auch zusätzliches Fachpersonal gewonnen werden.

Grundschule Tündern

Zum Schuljahresende werden sieben Plätze frei. Es liegen elf Anmeldungen vor, so dass vier Kinder nicht aufgenommen werden können.

Grundschule Wangelist

Zum Schuljahresende verlassen neun Kinder die Nachmittagsbetreuung. Es liegen 16 Anmeldungen vor, so dass sieben Kindern eine Absage erteilt werden muss. Bereits im letzten Jahr wurde die Einrichtung einer weiteren Gruppe beschlossen. Dies kann nur umgesetzt werden, wenn es endlich gelingt, das notwendige Personal zu gewinnen.

Die Kündigungen der Eltern im Hort Regenbogenland in der Domeierstraße stehen zurzeit noch aus. Es ist jedoch davon auszugehen, dass zum Schuljahresbeginn zwölf Plätze frei werden, so dass zumindest einigen Erziehungsberechtigten eine Ausweichmöglichkeit im Hort angeboten werden kann.